

# **Beschluss-Nr. 08.01/1+2**

## **Gemeinsamer Antrag des Ortsamtsbeirates Osterholz**

(öffentliche Beiratssitzung am 15.01.2008)

### **Bauantrag der Fa. Krieger Möbelhaus Kraft a.d. Hans-Bredow-Str./Julius-Faucher-Str.**

1. Der Beirat Osterholz stimmt dem o.a. Bauantrag unter der Voraussetzung zu, dass folgende, noch nicht definitiv geklärte Details kurzfristig zwischen dem Bauressort, den Fachbehörden und dem Antragsteller geklärt werden:

- Die Erschließung muss eindeutig gesichert sein.
- Die Oberflächenentwässerung muss angesichts der Größenordnung des Bauvorhabens auch bei heftigsten Regenfällen und Wettereinbrüchen zweifellos möglich sein. Ggfs. muss ein Fachgutachten unter Beteiligung auch des Deichverbandes Rechts der Weser prüfen, ob die vorhandenen Gewässer derartige Wassermassen zusätzlich aufnehmen können.
- Die Reduktion der ursprünglich geforderten 800 Stellplätze für Fahrräder auf 30 hält der Beirat für absolut unzureichend, insbesondere mit Blick auf die ortsnahen Wohngebiete einerseits sowie vor dem Hintergrund des riesigen PKW-Verkehrsaufkommens insgesamt. Der Beirat erwartet deshalb, dass mindestens 80 Fahrradstellplätze geschaffen werden. Je nach Bedarfsentwicklung sollten spätere Korrekturen schon jetzt planerisch alternativ angedacht werden.
- Auf den Flächen zwischen Hans-Bredow-Straße und Julius-Faucher-Straße und der Umgrenzung der Flächen für Nebenanlagen und Stellplätze sind ausserhalb der Grundstücksausfahrten großkronige standortheimische Laubbäume im Abstand von 10m zu pflanzen.

### **2. Pylon? Wenn ja, wie?**

Unabhängig vom Bauantrag hinsichtlich des zu errichtenden Gebäudekomplexes des Möbelhauses und seiner Nebenanlagen etc. wiederholt der Beirat mit Nachdruck - bis auf weiteres - seine Ablehnung des geplanten über 60 m hohen Pylons, insbesondere wg. seiner für ganz Bremen exorbitanten Höhe. Da der Beirat einerseits immer bestrebt war – mit Blick auf jeweils vergleichbare Gegebenheiten im Beiratsbereich - die Größenordnung von Werbemitteln – wie Pylone – im Interesse des Stadtbildes zu begrenzen, andererseits jetzt im vorliegenden Fall das Argument der Sichtbarkeit des Objektes von der Autobahn her nicht abwerten will, würde der Beirat es begrüßen, wenn der beantragte Pylon nicht ausschließlich auf das Möbelhaus

sondern gleichzeitig auch auf den Weserpark als Ganzes hinweisen könnte. Hierfür wären verschiedene Lösungsmöglichkeiten denkbar.

Der Beirat bittet darum, bei einer evtl., hoffentlich ergebnisoffenen Diskussion zwischen den Beteiligten und dem Bauressort für eine auch zum Umfeld passende Pylon-Lösung beteiligt zu werden.

gez. H. Massmann gez. G. Hohn gez. R. Dillmann

(SPD-Fraktion) (CDU-Fraktion) ( Frakt. d. Grünen)

- Dem Antrag Punkt 1 wurde einstimmig zugestimmt -

- Dem Antrag Punkt 2 wurde bei 12 Ja-Stimmen, 4 Enth. somit einstimmig zugestimmt -

(15.01.2008)